

10
Extract-Schreibens /

Auß

Dantzic / Venua / Venedig /
Londen / Reims vnd Parisß.

Gedruckt im Jahr 1658.



Aus Danzig / vom 25. Janua:

Die Oesterreichische Völcker seynd noch nit über die Weixel gangen / wiewol es dan noch in kurzem geschehen sol / sintemalen dieselbige anjeto auff dem Musterplatz seynd / vnd alsdann ihren vorgehabten Dessen vor die Hand nehmen / auch dem Bericht nach theils mit dem Czarnetzky in Pommern / die andern aber allhier in Preussen wider Thoren / vnd andere Plätze employrt werden sollen: Sonsten scheinen die Herrn Pollen nit gar vngeneigt zum Frieden zu seyn / was derowegen die Zusammentunfft zu Berlin fruchtbarliches wircken wird / dürffte sich bald eussern. Von Mittaw in Churland wird berichtet / daß die Pollen annoch vor Riga stehen / vnd hätten die Roher/Schanze disseits der Düna erobert / vnd weil gantz Littawen auffgebotten / auch schon in die 40000. Mann bey Bausche G. Neil von Mittaw sich zusammen gezogen / solle in Riga / so wol die Burgers schafft als die Besatzung grossen Mangel an Proviant vnd Futerey leiden. Jezund kombt Zeitung auß Marienburg / daß der Königl: Ungarische Generat Wachsmeister

meister Heister allda gefänglich eingebracht seye / als welcher selb vierdte an der Weixel recognosciren geritten / seine aufgestellte Vorwacht aber auff die Mause-
rey aufgangen / vnd dardurch verursacht haben sollen / daß ein Schwedischer Cornet mit 20. Pferd / denselben erhaschet vnd gefänglich hingeführt.

Ausz Genua / vom 26. Sito.

Alhier (Gott sey Danck) hat die Contagion vnd böse Kranckheit ganz auffgehört / ausser daß auff dem Land in wenig Häusern einige noch dran sterben / welche alle ingheim begraben werden / vnd kein Geschrey deswegen zu machen. So verstehet man von Tholon vnd auß andern Französischen Meer-Häffen / daß sie daselbst starck zurüstung in die See von Kriegs-Schiffen vnd Galleren machen / sich mit den Portugesischen vnd Engelländern zu conjungiren / also daß auff den nechsten Frühling bey zeitten man sehen wird / wor-
auff es angesehen sey / wider welche man an Spanischer seite auch vberal allerto stehet. Die letzte Brieff von Madrid bringen / daß der Infante di Spangna am Tag Sancta Lucia von Cardinal Erz-Bischoff von Toledo getauft / vnd demselben 14. Nahmen gegeben / allein aber die zwey erste / als Philippus wegen seines Herin Vattern / vnd Prosperus weil er am selben Tag geboren behalten vnd dabey genent wird / so hat der Vice-
Re Ihr Königl: Mayest: in Indien auff Hoffnung / daß
Gott

Gott der Herz die Königin Ihr Mayest: mit ein Prinzen seggen werde / ein Präsent von 40. Pfundt Golds mit ein angehenckten Kleinot von Diamant besetzt herauf geschickt / welches der Hebam so bey der Geburt dises Prinzen assistiret / geschenckt ist worden / man hat auch zu Madrid ein partita der rimessa nacher Flandern mit den Signores Cortizzos von 800000. Cronen geschlagen / vnd hat man den Conte di Ognate ein Milion vnd 600000. Cronen in contant nacher den Stato di Milano mitgegeben / welchen noch ehestes andere rimessen folgen solten. Es haben auch die Spanische in Catalonien / nachdem sie das Castel Follet erobert gehabt / sich auch des Orths Mayol bemächtigt / vnd hoffen dero Werther ehestes bessern progres zu haben.

Auß Venedig / vom 2. Februarij.

Allez verwichenen Erchtag ist allhier ein Courier von Ihre Bápst: Heyligkeit an hiesigen Monsignor Nuntium Apostolicum expedirt vnd geschickt worden / welche gebracht der hochernente Ihre Bápst: Heyligkeit antragender affection gegen hiesige Republica wider die Türcken den Krieg zu continuiren / über dero Galleren / noch 4000. Mann zu Fuß vnd 8. grosser Kriegs: Schiff armiren vnd hergeben wolte / ingleichen daß die Familien in Rom des Geschlechts Borghesij, Ludovisij, Barbarini vnd Pamfilij jedweder ein groß armirtes Kriegs: Schiff zu dem Ende geben vnd vnterhalten

halten wolten/ nicht weniger auch/ so wil der Grof/ Her-
zog von Florentz zu den hieher vor zwey Galleren auch
noch zwey Kriegs-Schiff zu dienst diser Republica
wider die Türcken auff sein speise halten lassen. Inglei-
chen wil auch der Grof/ Meister von Malta zu sein Ordi-
narie Galleren noch 5. Kriegs-Schiffe zu disen effect
aggregiren vund aufrüsten / wider die Türcken zu
dienst der Republica di Venetia. So haben auch Ihre
Bäpft: Heyligkeit hiesigen Monsignor Nuntio Apo-
stolico wissen lassen / der Republica zu vermelden / daß
sie gesonen wären zu dero Squadro der Galleren wider
die Türcken noch 5. andere Galleren bauen zu lassen/ vnd
damit eylen/ daß sie noch gegen künfftigen Frühling fertig
vnd armirt kan seyn. Es kommen auch noch täglich
mehr vnd mehr Cavallieri dises Stats anhero/ welche sich
anmeldē / auff ihre vnkosten ein anzahl Manschafft wider
die Türcken zu vnterhalt / also daß man hofft nicht allein
zu Wasser / sondern auch zu Land demselben genug ge-
wachsen zu seyn. Man ist auch allhier resolvirt zwey
Generales zu machen/ ein nacher Dalmatien/ den andern
nacher Levante vnd Candien zu schicken / vnd sich deren
in verschlag / der Marchese Villa Nova / vnd der andre
der Signor Conte Tratti ein Milanefische berühmter
Cavallier vnd Soldat / welcher nacher Dalmatia gehen
sol / woselbsten vnd zu Bosnia der Türck über 100000.
Mann Biscoten backen lassen / alsdann diser Pro-
vintz mehr als keiner drawenthun. Es wird von Tu-
rino

eins geschriben / daß daselbsten ein Heyrath obhanden
sey / zwischen den Duca di Savoya vnd des Prinzen
Henrich von Oranien seiner Tochter.

Auß Londen / vom 18. Januarij.

MAn hat allhier / daß die Holländische Kauffleuthe
vom König in Spanien Repressalia Patenta wi-
der die Portugesen auff dem Meer zu executiren er-
halten haben / welche sich auch diser wider die Engli-
sche bedienen / daherò hiesige Kauffleuthe bey den Pro-
tector angehalten / denenelben auch dergleichen Repres-
salia wider die Holländer zu ertheilen / so wol allhier als
in Portugal / so ihnen aber abgeschlagen ist worden.
Alle die Völcker Englischer Nation / welche diser Ver-
ther für den König in Schweden imbarquirt seynd wor-
den / haben kein effect gehabt / indeme dieselbige vber
4000. Mann starck / durch die continuation des vñ-
gestim des Meers biß vber Norwegen vnd ferner ver-
worffen seynd worden / weillen ihrer der dritte Theil
auff mangel der Lebensmittel gestorben / ihrer gar vil
erkranket / vnd der Rest widerumb zurück vnlangst
anhero komen / also daß die Schweden keins Succurs
von hierauf sich zu getrösten haben.

Auß Reims in Champagne vom 20. Dito.

Alhier ist man starck zu thun / vmb vnterschiedliche
Trouppen diser Orthen sich befindende / nacher dem
Elfas

Elſas zu marſchiren / vnn̄ wie auß Pariß geſchriben
wird / der Werther ein Corpus einer Armee von 20000.
Mann (ich halte aber es werde die Zahl auffſs Papier
darſür ſeyn) zu formiren , welche der Marſchal de Cle-
rembaut commendiren ſoll / vnd der König in Perſohn
mit dem Cardinal Mazarini gedacht ſoll ſeyn dahin
zukommen / man befürchtet aber / es dürffte diſe groſſe
Kälte denſelben Marſch auff dahin / alles endern / vnn̄
Ihr Anſchlag zu Eyß Schne vnd Waſſer werden.

Auß Pariß / vom 25. Dito.

Auß der Monsieur de Gramont zu München bey
Ihr Churfürſtl: Durchl: zu Bayrn / ein ſo ſchlech-
te expedition ſeines anbringens erhalten / hat man alſo
zu Hoff mit nicht geringen beſtürzen vernommen / in des
me das alle die ſo groſſe angewendete ſpeſen zu Franck-
furt durch vnſere Abgeſandten angewendt vnd verge-
bens ſeynd employrt worden / ſie ihren intent in den
Churfürſtl: Collegio nicht erhalten haben / welche wie
man verſtehet / beordert ſeyn / von Franckfurt eheſtes
widerumb auff auhero ſich zubegeben.

77